

Presseinformation

VR-Bank - 2017 Couragiert durch raue See

„Nicht euphorisch, aber begründet optimistisch“

Landshut. Schon seit Jahren gibt die VR Bank Landshut als erstes Geldhaus der Region einen frühen Einblick in die Bilanz des Vorjahres.

Fazit: Eines der herausforderndsten Jahre der letzten Dekade, das gleichwohl sehr zufriedenstellend und in Teilbereichen besser als erwartet abgeschlossen werden konnte. "Entscheidend dafür waren - neben dem weiterhin exzellenten Wirtschaftsstandort - ein überdurchschnittliches Wachstum und die hohe Beratungskompetenz der auf Zielgruppen spezialisierten Mannschaft", zeigt sich der Vorsitzende des Vorstands, Matthias Steck, erfreut.

Schon vor Jahren habe die Bank konsequent Strukturmaßnahmen eingeleitet, um die jeweils aktuellen Anforderungen zu bewältigen. Gleichwohl galt es auch 2017 verstärkt Kurs zu halten, um dem veränderten Nachfrageverhalten, Stichwort: "digitale Welt" Rechnung zu tragen. Nicht neu dagegen das "Trio Infernale" aus Niedrigzins, regulatorischen Belastungen und steigenden Bürokratiekosten, was die Stimmung der Bankenwelt seit Jahren im "überschaubaren Rahmen" hält, so der Bankchef.

Hauptaufgabe bliebe es, sich weiter mit neuer IT, digitalen Produkten und Prozessen zu beschäftigen, die das Bankgeschäft auch künftig massiv verändern werden. Wie funktioniert der Geldtransfer per SMS? Wie verwandelt sich eine Rechnung automatisch in eine fertige Überweisung?



 **VR-Bank
Landshut eG**

DIE Bank für unsere Region

Telefon: 0871 / 823-0
Telefax: 0871 / 823-211
E-Mail: mail@vrla.de

VR-Bank Landshut eG
Postfach 3135
84037 Landshut

www.vrla.de

BLZ: 743 900 00
BIC: GENO DE F1 LH1

Vorstandsvorsitzender:
Matthias Steck

Vorstand:
Andreas Walter

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dipl.-Betriebswirt Fritz Merk

Gen. Register
Landshut 0401
Sitz Landshut

Dieser technische Wandel sei quasi ein Generationenprojekt. Kleinere und immer weniger frequentierte Standorte spürten bereits diese Megatrends und wurden geschlossen oder zusammengelegt. Angabe gemäß "gab es da auch Tränen".

Mit Blick auf die vergangenen 12 Monate weist Steck aber vor allem auf Eines hin: "Wir konnten uns sehr erfolgreich gegen ein schwieriges Umfeld durchsetzen und unser intaktes, zukunftsorientiertes Geschäftsmodell weiter ausbauen. Neben Zahlen und Fakten ist dies die Kernaussage.

Die Geschäftsvolumen kletterten erneut deutlich über die Milliardengrenze. Das Gesamtbetriebsergebnis liegt nicht nur über Plan, sondern sogar über 2016. Wachstumslokomotive waren die Einlagen (+ 6,6 %) und die Kredite (+ 7,6%), insbesondere die Darlehen im Mittelstands- und Firmengeschäft. Die Bank erfreue sich sehr an Weiterempfehlungen der Kunden. Der Zinsüberschuss konnte im Vergleich zu 2016 - dank des robusten Neugeschäftes - gehalten werden. Das Provisionsgeschäft präsentiert sich ebenso solide, insbesondere das Immobiliengeschäft konnte hier signifikante Ergebnisbeiträge liefern. Eine gute Konjunktur, wirtschaftliche Dynamik und das strikte Risikomanagement bescherten erfreulich niedrige Wertberichtigungen. Auch die Kosten haben die Landshuter - dank vorausschauender Anpassung in Verwaltung und Filialen - im Griff.

Unterm Strich ist das 2017 er Ergebnis von rund 5,8 Mio. Euro für Steck eine beachtliche Leistung. Um den qualitativen Wachstumskurs fortzusetzen sei eine entsprechende Dotation von Eigenkapital und Rücklagen vorgesehen. Auch die Kernkapitalquote von 15 % erfülle alle Anforderungen der Bankenaufsicht. Für die hohe Steuerzahlung dürften sich auch die Kommunen wieder

bei unserer Spitzenmannschaft bedanken, so der Vorstandschef.

Für 2018 ist die Bank nicht euphorisch aber begründet optimistisch, abermals ein ansprechendes Ergebnis zu liefern. Schließlich habe man 2017 viele Hausaufgaben gemacht und wegweisende Entscheidungen umgesetzt. „Obwohl Kundennähe heute in Teilen anders definiert wird, als noch vor ein paar Jahren, profitieren wir von der erlebbaren Nähe zu den Menschen und Firmen in der Region. Und wir vertrauen weiterhin auf unsere Wettbewerbs- und Gestaltungskraft, denn bei allen notwendigen Veränderungen: Jammern gilt nicht, was zählt ist Erfolg und der ist messbar“, so Steck.

Als Erfolgsfaktor definiert die Bank vor allem auch Ihre starke Verankerung im Mittelstand. Mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen will man sich weiter an Unternehmen, Freiberuflern, Ärzten und Heilberufen sowie an Landwirten und am Immobilienmarkt orientieren. All das in einem florierenden Großraum. "Da bleiben wir gut positioniert und damit für die Zukunft gerüstet", lautet das Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden.



Foto: Hauptstelle der VR-Bank Landshut in der Rosengasse

Kontakt für Journalisten:

Maria Maierbeck
Marketing – Vertrieb – Öffentlichkeitsarbeit
VR-Bank Landshut eG
Ingolstädter Straße 2, 84030 Landshut
Telefon: 0871 823-201,
Telefax: 0871 823-211
E-mail: Maria.Maierbeck@vrla.de